

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1951)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Zeitschriften ; Neue Kalender

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

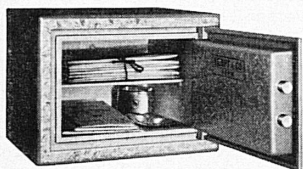
**W. KOCH  
OPTIK A.G.**  
Bahnhofstrasse 11 ZÜRICH

## Was schenken?

Ein **Privattresor** zum sichern und geordneten Aufbewahren von Wertsachen und Dokumenten.

Ein beliebtes Familien- oder Gemeinschaftsgeschenk.

Diskreter Einbau in Schrank oder Möbel. Bitte umgehend Prospekt verlangen!



**KROPF & CO., BERN 16**  
Atlas-Tresore

Ankerstraße 4  
Tel. (031) 4 57 66

## DER PESTALOZZI KALENDER 1952

samt Schatzkästlein (468 Seiten, mehrere hundert Bilder) ist zum bisherigen Preis von Fr. 3.95 erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien, und beim Verlag Pro Juventute, Zürich

*Auch sie  
kehren  
immer  
wieder zu*

**Hoffmann  
Blechdosen zurück**

**Gebr. Hoffmann Thun**

## Rôtisserie RÄBLUS BASEL

Steintorstraße 31 (P) à 5 minutes de la gare  
Telephon (061) 4 53 45

**neu eröffnet!**

**LE PATRON**

officie lui-même et vous réserve un bon accueil!

**GUSTI BERNER**

erfüllt Ihnen jegliche Wünsche in seiner gepflegten  
Gaststätte

**I would like to see you!**



## Stiftung Pro Juventute

Trug das letztjährige Plakat der Stiftung Pro Juventute mit den beiden sammelnden Kindern eine farbige aktive Note in unsere Straßen, so geht von der neuen Affiche eine mehr graphisch-zarte Wirkung aus, die dem Wesen eines Sommervogels Ausdruck gibt: seiner zerbrechlichen Erscheinung, die jetzt im Winter als Sinnbild frühlinghaften Seins erscheint. Zerbrechlicher Jugend ist Pro Juventute der Helfer, der auf vieljährigen Traditionen in der Beschaffung der Hilfsmittel baut. Zu ihnen zählen die Pro-Juventute-Marken, die im Dezember 1912 zum erstenmal in Umlauf gesetzt worden sind, und deren jüngster Ausgabe der Aurorafalter entfliegt. Er wirbt für seine Verwandten, für das Nachtpfauenauge, den Segelfalter und die Wasserjungfer, welche die anderen Frankaturwerte zieren, und für die Marke, die das Bildnis der Jugendschriftstellerin Johanna Spyri trägt. Der Reinertrag des diesjährigen Pro-Juventute-Dezemberverkaufs ist vorab für Maßnahmen der Jugendhilfe zugunsten der Schulentlassenen, namentlich auch für tuberkulosekranke und tuberkulosegefährdete Jugendliche bestimmt.

## Erweiterung des Bahnhofs Selnau in Zürich

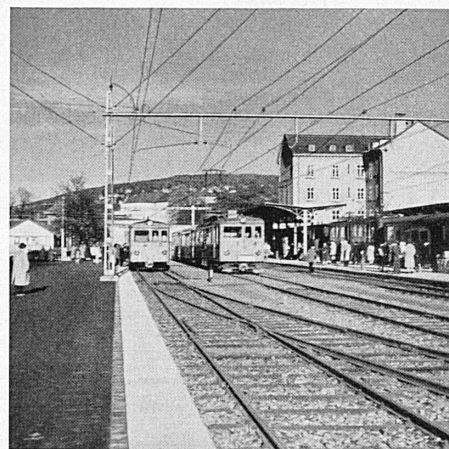


Photo: F. Egli

In den letzten Wochen sind die Erweiterungsarbeiten im Bahnhof Zürich-Selnau abgeschlossen worden. Die Anlage, die in der bisherigen Größe nicht mehr genügt, wurde um einen breiten Einsteigeperron und ein Geleise erweitert. Der Bahnhof Selnau ist Ausgangspunkt zweier Privatbahnen, der Sihltalbahn und der Uetlibergbahn, die beide große Verkehrsspitzen aufzuweisen haben. Die Sihltalbahn bewältigt einen immer größer werdenden Abonnementverkehr, während die Uetlibergbahn als Ausflugslinie besonders an schönen Sonntagen Massenandrang zu verzeichnen hat. Ein Nachteil in der Stationsanlage beruht darin, daß nicht alle Geleise von beiden Bahnen befahren werden können, da wohl beide normalspurig sind, jedoch nicht die gleiche Stromart und Spannung aufweisen. So sind denn nur zwei Geleise mit der doppelten Fahrleitung ausgerüstet. Heute stehen der Uetlibergbahn, die durch Anschaffung von neuem Rollmaterial einerseits und durch Ausgabe von verbilligten Billetts und durch Tarifiermäßigungen andererseits eine wesentliche Frequenzsteigerung zustande brachte, ein neuer Einsteigeperron sowie vier Geleise zur Verfügung. Für die nächste Zeit ist der Ausbau der Strecke Zürich-Selnau—Gießhübel, die von beiden Bahnen gemeinsam befahren wird, geplant. F.E.

## Zeitschriften

«Der Öffentliche Verkehr», Heft 11, November 1951.

Das Novemberheft dieser schweizerischen Verkehrszeitschrift ist wiederum sehr vielseitig ausgestaltet, technische und verkehrspolitische Beiträge vermitteln ein lebendiges Bild des aktuellen Geschehens. «Die Bedeutung der Nebenbahnen im Zubringerverkehr», «Stewardessen auf der BLS», «Neuer Dieseltriebwagen der MThB», «Schiffahrt im Nebel (DGV)», «Verkehrsfragen in Dur und Moll» — dies sind einige der vielen Artikel, die, zusammen mit einer Reihe interessanter Kurznachrichten, das neue Heft sehr lesenswert machen.



# Genussreicher Wintersport

rund um  
KLEINE SCHEIDEGG  
EIGERGLETSCHER  
WENGEN GRINDELWALD  
MÜRREN-ALLMENDHUBEL

Verlangen Sie bitte den Winterprospekt  
und Tarif W/ 15 bei der Direktion

**DIE BAHNEN IM JUNGFRAU-GEBIET**

INTERLAKEN    BERNER OBERLAND    SCHWEIZ

**W**  
*Clichés*  
werben durch ihre Qualität

A. Wetter & Co. Hotzstrasse 23 Zürich 6 Tel. 2617 37

## Neue Kalender

**Berner Schreibmappe 1951/52.** Herausgegeben von der Buchdruckerei Bähler & Co., Bern.

Es geziemt sich, auf dieses gediegene Imprimat aufmerksam zu machen, das im vergangenen Sommer erschien und mit seiner Kalenderwiedergabe noch das ganze kommende Jahr über Gültigkeit besitzt. Das Heft legt nicht nur vom Stand der Schriftgestaltung und der Reproduktionstechnik der bekannten Berner Offizin bestes Zeugnis ab; es bietet zudem eine Kostprobe aus der zu Ehren des 60. Geburtstages des Künstlers erschienenen Kunstmappe «Martin Lauterburg», aus der neben einem Text von Max Huggler mehrere Studien und Zeichnungen in Schwarz-Weiß sowie eine Anzahl von Gemälden in Farbdruck untadelig wiedergegeben sind.

**Mühlrad-Kalender 1952.** Herausgegeben vom Mühlrad-Verlag Zürich.

Der von H. R. Müller betreute Mühlrad-Verlag in Zürich, dessen mit so viel Liebe und Sachkenntnis zubereitetes, mit hervorragenden Illustrationen geschmücktes Erstlingswerk «Flugbild der Schweiz» noch in bester Erinnerung steht, läßt wiederum einige der nach besonderem Verfahren kolorierten und in der Offizin Conzett & Huber vierfarbig gedruckten, großformatigen Aufnahmen der Swissair-Photo AG als prächtige Kalenderbilder zum Beschauer sprechen. Sie vermitteln in gut geglückter Auswahl Aspekte aus dem Süden und Norden unseres so vielgestaltigen Landes, aus der Reblandschaft von Lavaux und vom klassisch-pittoresken Häusergewirr von Gandria sowohl wie von den Gletschern und Firnen unserer Hochalpenwelt. Hier zumal hat die Kamera — und die Wiedergabetechnik in Farben — Sujets gefunden, welche das Hohe Lied der Schweizer Berge mit unverminderter Stärke bis in entfernteste Kontinente erklingen zu lassen vermögen — wir denken etwa an den wild zerklüftet sich herniedersenkenden Steinlammgletscher am Sustenpaß oder die von der Abendsonne beschienene zerfurchte Westflanke des Bristenstocks. Nicht minder fesseln aber auch die liebliche Emmentaler Landschaft bei Trachselwald oder die trutzige, wasserumspülte Feste Hallwil das Auge. Als Exportkalender stellt die Bildfolge ein treffliches Werbemittel dar, das winters wie sommers den Blick nach der Schweiz zu lenken instande ist.

**Wir jungen Schweizer 1952.** Herausgegeben von Vetter Hans.

Von den verschiedenen interessanten Beiträgen und Reportagen dieses Jugendkalenders sei der sehr lesenswerte Aufsatz besonders hervorgehoben, der versucht, das Problem der Druckluftbremsen volkstümlich darzustellen. Dem Herausgeber und Redaktor, der sich an die SBB wandte und von deren Mitarbeitern fachkundige Auskunft und Hilfe erhielt, ist dies sehr hübsch gelungen. Selbst Leute, die von der Technik nicht viel verstehen, werden beim Lesen des Textes und mittels der Bilder und Zeichnungen einen guten Begriff von der Eigenart und Funktion der für die Sicherheit des Bahnbetriebes so bedeutsamen Einrichtung erhalten.

**Pestalozzi-Kalender 1952.** Pro Juventute, Pestalozzi-Verlag. Preis Fr. 3.95.

Pünktlich wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder als einer der ersten Vorböten weihnächtlichen Büchermarktes der neue Pestalozzi-Kalender erschienen. Sehnlich erwarten ihn unsere Buben und Mädchen, denn nun, da die kalten, grauen Tage, die langen Abende kommen, finden sie Zeit und Muße, sich in besinnlichen Stunden in die bunte, reiche Welt zu vertiefen, die ihnen der Kalender und das altvertraute «Schatzkästlein» eröffnen. Neben all dem vielen Wissenswertem, das der Kalender aus Welt- und Schweizergeschichte, Geographie und Wirtschaft bietet, lenkt er den Blick unserer Jugend durch sorgfältig geschriebene und illustrierte Beiträge auf das Leben und Schaffen fremder Völker. So erzählt er zum Beispiel vom Leben der Basken, von indonesischen Töpfern, er zeigt dem jungen Leser, wie sich die Japaner ihre Häuser bauen und einrichten und wie die Leute in Brasilien und diejenigen auf der Insel Sardinien leben. Besonders imponieren wird den Knaben ein Bericht über die Ranch-Schule in Arizona, in der die Kinder reiten, fahren und mit Vieh umgehen lernen, bevor sie auch nur schreiben und lesen können. Den Mädchen dagegen mögen die anmutigen balinesischen Tänzerinnen mehr zusagen.

Jedenfalls hält der Pestalozzi-Kalender für alle etwas bereit, und geometrische Probleme und unregelmäßige Verben, die man in der Schule nicht gerade begeistert lernt, erhalten eine ganz andere Bedeutung, wenn man sie in traulichen Lesestunden im Pestalozzi-Kalender wiederfindet. J. G.